



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herr André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40211 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/4888

A04

16 . März 2021

Dr. Edgar Voß
Telefon 0211 837-2370
Edgar.voss@mkffi.nrw.de

**Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am
18.03.2021**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

für die o. g. Ausschusssitzung bin ich um einen schriftlichen Bericht zum
Thema „Teststrategie für Kinder“ gebeten worden.

Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach und übersende zur Information
der Mitglieder des Ausschusses den beigefügten Bericht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Joachim Stamp

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkffi.nrw.de
www.mkffi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 709 (Haltestelle Stadttor)
707 (Haltestelle Wupperstraße)

Bericht des Ministers für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration

„Teststrategie für Kinder“

Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am 18.03.2021

Standardtestverfahren für einen Covid-19 PCR-Test sind Nasen-Rachenabstriche. Diese sind insbesondere bei jüngeren Kindern schlecht durchführbar und sollten nur im diagnostischen Bereich angewandt werden. Antigentestverfahren beruhen in der Regel auch auf Nasen-Rachenproben.

Vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfARM) sind Antigen-Tests für die Selbsttestung zugelassen worden, die direkt auswertbar sind und eine einfachere Probennahme voraussetzen. Hierbei werden ein Abstrich aus dem vorderen Nasenraum, Sputumtests oder Spüllösungen zum Gurgeln verwendet.

Speziell für Kinder gekennzeichnete Tests existieren nicht. Je nach Alter des Kindes muss ein geeignetes Verfahren ausgewählt werden. Selbsttests benötigen keine besonderen räumlichen Strukturen, die Auswertung erfolgt nach Anleitung und ist ca. 15 Minuten nach Auftrag des Testmediums möglich. Die Anleitung ist leicht verständlich und der Test auch für ungeschultes Personal durchführbar.

Generell gilt: Je höher die Testrate in der Bevölkerung ist, desto geringer ist die Dunkelziffer an unerkannten Infektionen. Es gibt eine begrenzte Anzahl an Studien über die Infektiosität und Erkrankungen bei Kindern. Aus diesen Studien ergeben sich Hinweise auf eine verminderte Empfänglichkeit bei Kindern, allerdings scheint die Virenlast keine Unterschiede zu Erwachsenen aufzuweisen.

Berechnungen in Bezug auf die Testung von Kindern liegen nicht vor.

Ein Monitoring des Infektionsgeschehens unter Einbeziehung regelmäßiger Testungen von Kindern ist derzeit nicht vorgesehen.